

# Ein Priestervolk für alle Völker

## Dissertationsbericht

**Siegbert Riecker, *Ein Priestervolk für alle Völker. Der Segensauftrag Israels für alle Nationen in der Tora und den Vorderen Propheten* (Diss. Leuven: Evangelische Theologische Faculteit, 2006).**

**D**ie im September an der Evangelisch-Theologischen Fakultät in Belgien verteidigte Arbeit untersucht den positiven Auftrag, den „Segensauftrag“ Gottes an das Volk Israel bezüglich der Nichtisraeliten, wie er in der Tora und den Vorderen Propheten des Alten Testaments dargestellt wird. Sie wurde betreut von Prof. Hendrik J. Koorevaar.

Wenngleich sie die Forschung am Themenfeld „Mission und Altes Testament“ auswertet und brauchbare Ergebnisse einfließen lässt, grenzt sie sich methodologisch klar von der dort üblichen Herangehensweise ab. Nicht ein von außen herangetragenes Konzept wie „Mission“, sondern in den Texten selbst gefundene thematische

Linien werden mehrgleisig durch diese hindurch verfolgt. Damit ordnet sich die Arbeit in den thematischen (zweiten) Teil der Forschung im Bereich alttestamentlicher Theologie ein. Dabei untersucht sie die Texte synchron in der kanonischen Reihenfolge ihrer Endgestalt.

Dort finden sich vier große Themenlinien, die in der Reihenfolge ihres schwerpunktmäßigen Auftretens dargestellt und durch die Bücher hindurch nachgezeichnet werden. (1) Ausgehend von Gen 12,3 wird das Konzept Israels als Segensmittler für alle Geschlechter der Erde untersucht. (2) Mit dem Exodus aus Ägypten (Ex 7,5ff) verbindet sich das Thema der Vermittlung von Erkenntnis Gottes an Nichtisraeliten. (3) Ausgehend von Ex 19,6 wird nach der Bedeutung und weiteren Spuren des Verständnisses Israels als königlichem Priestervolk gefragt. (4) Um die Schwerpunkte Lev 19,33f und Dtn 10,18f gruppieren sich die Vorstellungen eines besonderen Verhältnisses

Israels als „Gastgebervolk“ zu den Fremden in der Kultgemeinschaft. Erst am Ende werden diese Themenlinien miteinander in Verbindung gebracht. Dabei ergibt sich das Bild eines multiplex-holistischen Auftrages an Israel. Als *holistischer* Auftrag durchdringt und umfasst er die vielen Bereiche des privaten und öffentlichen Lebens. Als *multiplex* erweist sich der Auftrag in Form und Inhalt.

Der Auftrag bzw. die Aufträge lassen sich nicht unter einem einzelnen organisierenden Konzept wie „Mission“, „Zeugnis“ oder „Erkenntnisvermittlung“ subsumieren. Sie wollen vielmehr als situationsbedingte Spezifizierungen des ersten Segensauftrags an Abraham verstanden werden. Die theologische Intention der Texte ist dabei die Verwirklichung einer Vision weltweiter Gotteserkenntnis im Herzen der Leser. †

Siegbert Riecker